

# Niederschrift

---

## Finanzausschuss

**24.10.2013, um 18:30 Uhr** (3. Sitzung)

öffentlicher Teil

Rathaus, Raum 415/416, Ritter-Wulf-Platz 1, 21493 Schwarzenbek

Protokollverantwortliche/r: Christina Jeske (Tel.: 881-127)

Beginn: **18:30 Uhr**

Ende: **20:35 Uhr**

### Anwesende

---

#### Vertreterinnen und Vertreter des Gremiums

- |                              |  |
|------------------------------|--|
| 1. Herr Schmeil, Frank       | Vorsitzender                             |
| 2. Herr Moldenhauer, Gerhard | in Vertretung für: Herrn Sommer, Patrik  |
| 3. Frau Kroll, Simone        |  |
| 4. Herr Siefert, Egon        |  |
| 5. Herr Steincke, Klaus      |  |
| 6. Herr Rose, Heinz-Werner   |  |
| 7. Herr Lonsert, Thomas-R.   |  |
| 8. Herr Thiel, Wolfgang      | in Vertretung für: Frau Thiel, Maike     |
| 9. Herr Stolze, Helmut       | in Vertretung für: Herrn Hintze, Hartmut |

#### Gäste

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1. Frau Böhm, Marina       | Vorsitzende des Seniorenbeirats Schwarzenbek   |
| 2. Herr Scheele, Jörg      | Schriftführer des Seniorenbeirats Schwarzenbek |
| 3. Herr Schöler, Tim       | Mitglied des Kinder- und Jugendbeirats         |
| 4. Herr Schröder, Eberhard | Stadtverordneter                               |
| 5. Herr Freiberg, Konrad   | Bürgervorsteher                                |
| 6. Herr Harms, Helge       | Stadtverordneter                               |
| 7. Herr Wilhelmi, Heiner   | Stadtverordneter                               |

#### Von der Verwaltung

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. Frau Borchers-Seelig, Ute | Leitung Fachbereich 4 |
| 2. Frau Romahn, Corinna      | Fachbereich 4         |
| 3. Frau Scheerer, Petra      | Fachbereich 1         |
| 4. Frau Kipke, Kathrin       | Leitung Fachbereich 2 |
| 5. Frau Jeske, Christina     | Protokollführerin     |

### Tagesordnung

---

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung
3. Hinweise zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2013 (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Durchführungsbericht
7. Gebührenkalkulation 2014-2016 des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Schwarzenbek
8. Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Schwarzenbek
9. Satzungsangelegenheiten,
  - a) Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung

- b) Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates
- c) Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Straßenbaubeitragssatzung
- 10. Seniorenbeirat der Stadt Schwarzenbek,  
hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung d. d. Sozial- u. Kulturausschuss
- 11. Straßenreinigung der Straße „Kleiner Schmiedekamp“ im Hinblick auf die  
III. Nachtragssatzung
- 12. Kassenkredite
- 13. Budgetreport
- 14. Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen,  
hier: Hinweisliste mit Maßnahmen (Erlass des Innenministeriums vom 11.07.2013)
- 15. Reform des kommunalen Finanzausgleichs
- 16. Beschaffung von Sweatshirts für die Jugendfeuerwehr
- 17. Finanzierung Schulsozialarbeit
- 18. Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 19. Anträge
- 20. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2013 (nicht-öffentlicher Teil)
- 21. Durchführungsbericht
- 22. Sachstandsbericht Rechtsberatung PPP-Vertrag
- 23. Vertragsangelegenheiten,  
hier: Auftragsvergabe Versicherungsdienstleistungen
- 24. Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 25. Anträge

## **Sitzungsverlauf**

---

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Beschlussfassung über den nicht-öffentlichen Teil in nicht-öffentlicher Sitzung**

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

#### **Die Tagesordnungspunkte**

**20. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2013 (nicht-öffentlicher Teil)**

**21. Durchführungsbericht**

**22. Sachstandsbericht Rechtsberatung PPP-Vertrag**

**23. Vertragsangelegenheiten, hier: Auftragsvergabe Versicherungsdienstleistungen**

**24. Anfragen, Anregungen und Hinweise**

**15. Anträge**

**werden in nicht-öffentlicher Sitzung beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) vorliegen.**

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

### **3. Hinweise zur Tagesordnung**

Hinweise zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

#### 4. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2013 (öffentlicher Teil)

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben; sie gilt damit als genehmigt.

#### 5. Einwohnerfragestunde

Fragen werden von den anwesenden Gästen nicht vorgebracht.

#### 6. Durchführungsbericht

Die Verwaltung trägt den Durchführungsbericht vor.

##### Drehleiter

Für die Finanzierung der neuen Drehleiter sind alle Mittel eingegangen:

- Sonderbedarfszuweisung (Land) 374.000,- €  
300.000,- € am 31.07.13, 74.000,- € am 16.10.13
- Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer (Kreis) 100.000,- € am 29.08.13

##### Kosten Bauhof Stadtfest 2013

Für die Durchführung von Absperrmaßnahmen sind Kosten für Personal (310,14 €) und Fuhrpark (51,25 €) in Höhe von 361,39 € angefallen.

##### Haushaltsberatung

Verlauf der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2014 der Stadt:

31.10. im BA

04.11 SoKA

07.11. FA

12.11. HAPL

19.11. Klausurtagung FA

26.11. StVV

Es ist ein Jahresergebnis von -2.809.000,- € und ein Finanzmittelfehlbetrag von - 2.025.300,- € eingeplant. Da eine Kreditaufnahme von 231.300,- € und Verpflichtungsermächtigungen eingeplant sind, muss die Kommunalaufsicht den Haushalt genehmigen.

#### 3. Nachtragshaushalt

Der 3. Nachtragshaushalt wurde am 05.09.2013 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 10.09.2013 amtlich bekannt gemacht. Eine Genehmigung vom Kreis war nicht erforderlich.

#### 7. Gebührenkalkulation 2014-2016 des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Schwarzenbek

Die Beschlussvorlage wird von der Verwaltung erläutert. Der Vorsitzende stellt daraufhin folgenden **Beschluss** zur Abstimmung:

**Der in der Anlage beigefügten Kalkulation für die Periode 2014-2016 wird zugestimmt. Der Gebührenanpassung der Verbrauchsgebühr für Schmutzwasser auf 1,98 €/m<sup>3</sup> wird zugestimmt.**

**Die Beitrags- und Gebührensatzung ist entsprechend zu ändern.**

##### Abstimmungsergebnis

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## 8. Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Abwasser der Stadt Schwarzenbek

Die Verwaltung bringt die Beschlussvorlage ein. Daraufhin lässt der Vorsitzende über folgenden **Beschluss** abstimmen:

**Dem in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 wird zugestimmt.**

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## 9a. Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung

Die Verwaltung erläutert die Beschlussvorlage. Der Vorsitzende stellt folgenden **Beschluss** zur Abstimmung.

**Der Stadtverordnetenversammlung wird folgender Beschluss empfohlen:**

**Die als Anlage beigefügte I. Nachtragssatzung zur Feuerwehrgebührensatzung ist zu erlassen und bekanntzumachen.**

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

Frau Romahn verlässt um 18:53 Uhr die Sitzung.

## 9b. Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Satzung über die Bildung eines Seniorenbeirates

Der Vorsitzende bringt die Beschlussvorlage ein und lässt über folgenden **Beschluss** abstimmen.

**Die I. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Schwarzenbek über die Bildung eines Seniorenbeirates wird beschlossen.**

**Die I. Nachtragssatzung ist auszufertigen und amtlich bekanntzumachen.**

### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## 9c. Erlass einer I. Nachtragssatzung zur Straßenbaubeitragssatzung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Aussprache. Herr Stolze bezieht sich auf Artikel IV Satz 1 der I. Nachtragssatzung zur Straßenbaubeitragssatzung. Die Vorauszahlungen für die voraussichtli-

chen Kosten der gesamten Baumaßnahme können nicht schon zu Beginn von den Bürgern erhoben werden, sondern erst nach Baufortschritt.

Die Verwaltung erläutert, dass es sich um eine Vorauszahlung für die Baumaßnahme handelt. Hierüber wird nach Beendigung der Maßnahme abgerechnet.

Herr Steincke verweist auf den Erlass des Innenministeriums, welcher eine Pflicht zur Erhebung von Vorauszahlungen vorsieht. Der Vorsitzende stellt folgenden den **Beschluss** zur Abstimmung.

**Die in der Anlage beigefügte I. Nachtragssatzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Schwarzenbek (Straßenbaubeitragssatzung) ist zu erlassen.**

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>7</b>
<b>Nein:</b>	<b>2</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

#### **10. Seniorenbeirat der Stadt Schwarzenbek, hier: Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung d. d. Sozial- u. Kulturausschuss**

Der Vorsitzende führt an, dass die Angelegenheit GEMA-Gebühren bereits Thema der Finanzausschusssitzung am 27.08.2013 war. Danach wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass Veranstaltungen des Seniorenbeirats nicht aus städtischen Mitteln finanziert werden und der Antrag des Seniorenbeirats abgelehnt wurde. Frau Böhm, die Vorsitzende des Seniorenbeirats, hofft durch den Beschluss des Sozial- und Kulturausschusses am 30.09.2013 auch einen positiven Beschluss des Finanzausschusses zu bewirken. Es folgt eine Diskussion über das Festhalten am Grundsatzbeschluss und einen möglichen Neustart des Seniorenbeirats. Herr Moldenhauer stellt folgenden Antrag:

**Der Finanzausschuss hält am Beschluss der Finanzausschusssitzung vom 27.08.2013 fest, keine Veranstaltungen des Seniorenbeirats durch städtische Mittel zu finanzieren. Die überplanmäßige Ausgabe von 600,00 € wird nicht genehmigt.**

Der Vorsitzende lässt über den genannten **Antrag** abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>6</b>
<b>Nein:</b>	<b>2</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>1</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Antrag angenommen. Die überplanmäßige Ausgabe von 600,00 € wurde abgelehnt.**

#### **11. Straßenreinigung der Straße „Kleiner Schmiedekamp“ im Hinblick auf die III. Nachtragssatzung**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Frau Böhm führt aus, dass nicht nur die Rentner betroffen sind, sondern auch die Schulkinder, da der Kleine Schmiedekamp als offizieller Schulweg gekennzeichnet ist. Herr Moldenhauer weist daraufhin, dass in diesem Falle der Kinder- und Jugendbeirat den Antrag einzubringen hätte. Zu diesem Tagesordnungspunkt wird der Bauausschuss in seiner Sitzung am 31.10.13 beraten, daher wird aus der Mitte des Finanzausschusses folgender Antrag eingebracht:

**Der Tagesordnungspunkt 11 wird weiter an den Bauausschuss verwiesen.**

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Antrag angenommen. Im Finanzausschuss erfolgte lediglich ein Sachstandsbericht.**

## **12. Kassenkredite**

Die Verwaltung bringt die Informationsvorlage ein. Herr Moldenhauer beantragt einen Beschluss über den Verzicht des Bodensatzes ab 01.01.2014 zu fassen. Der Vorsitzende stellt folgenden **Antrag** zur Abstimmung.

**Auf die Aufnahme eines festen Kassenkredites zur Abdeckung des Bodensatzes wird – im Hinblick auf die derzeitige Zinssituation – ab 01.01.2014 verzichtet.**

#### **Abstimmungsergebnis**

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Antrag angenommen.**

## **13. Budgetreport**

Der Vorsitzende erläutert die Informationsvorlage. Es folgt ein Austausch über die mögliche Darstellung und Inhalte des Budgetreports. Die Verwaltung erläutert, dass der Budgetreport lediglich der Darstellung dient, wo die Budgets gebildet wurden und wie der Stand zu Zeit ist. Nach abschließendem Austausch bittet der Vorsitzende darum den Budgetreport in regelmäßigen Abständen vorzulegen.

Der Finanzausschuss nimmt vom Budgetreport Kenntnis.

## **14. Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen, hier: Hinweisliste mit Maßnahmen (Erlass des Innenministeriums vom 11.07.2013)**

Die Informationsvorlage wird von der Verwaltung eingebracht. Die Liste gibt Hinweise und informiert über Maßnahmen, wie Gemeinden konsolidieren können. Die Verwaltung prüft, ob die Stadt weitere Maßnahmen aus der Liste umsetzen kann.

Der Erlass des Innenministeriums vom 11. Juli 2013 sowie die Hinweisliste zur Haushaltskonsolidierung und Gewährung von Fehlbetragszuweisungen werden zur Kenntnis genommen.

## **15. Reform des kommunalen Finanzausgleichs**

Die Verwaltung erläutert die Informationsvorlage. Die Vorlage stellt dar, wie der Finanzausgleich für die Stadt nach dem Gesetzesentwurf aussehen könnte. Herr Siepert weist daraufhin, dass der Betrag von ca. 800.000,- € nicht eingeplant werden dürfe. Der Vorsitzende gibt zur Kenntnis, dass Informationen zum Finanzausgleich auf der Internetseite der Bertelsmann-Stiftung zu finden sind. Weiterhin hat der Amtsvorsteher des Amtes Berkenthin eine Power-Point-Präsentation zu dem Thema erstellt.

Der Finanzausschuss nimmt von den Ausführungen zur Reform des kommunalen Finanzausgleichs Kenntnis.

## 16. Beschaffung von Sweatshirts für die Jugendfeuerwehr

Der Vorsitzende bringt die Beschlussvorlage ein und gibt daraufhin den **Beschluss** zur Abstimmung frei.

**Der Beschaffung von Sweat-Shirts für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr der Stadt Schwarzenbek in Gesamthöhe von 850,- € wird zugestimmt.**

### Abstimmungsergebnis

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## 17. Finanzierung Schulsozialarbeit

Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Die Verwaltung erläutert die Notwendigkeit eine weitere Stelle für die Schulsozialarbeit einzurichten und unterstreicht, dass die Finanzierung der einzurichtenden Stelle für das Jahr 2014 gesichert ist.

Aus der Mitte des Finanzausschusses wird von der Erkenntnis berichtet, dass eine neue Förderrichtlinie für die Zukunft ab 2014 auf dem Weg sei. Der Vorsitzende stellt folgenden **Beschluss** zur Abstimmung.

**Der Finanzausschuss empfiehlt dem Haupt- und Planungsausschuss eine zusätzliche Vollzeitstelle für die Aufstockung der Schulsozialarbeit im Rahmen der Haushaltsberatungen im Stellenplan einzurichten, diese zu befristen anhänglich der durch den Bund bereitgestellten Gelder für die Schulsozialarbeit. Der Finanzausschuss stimmt zu, die vorhandenen Bundesmittel für die Schulsozialarbeit, die laut Plan des Kreises vorhanden sind, abzurufen, um damit für 2014 eine Stelle für die Schulsozialarbeit sicherzustellen.**

### Abstimmungsergebnis

<b>Ja:</b>	<b>9</b>
<b>Nein:</b>	<b>/</b>
<b>Enthaltungen:</b>	<b>/</b>
<b>Nicht teilgen.:</b>	<b>/</b>

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

## 18. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Es werden keine Anfragen eingebracht.

## 19. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Der Vorsitzende schließt um 19:52 Uhr die Öffentlichkeit aus und tritt – nachdem die Gäste, bis auf die Stadtverordneten, den Sitzungsraum verlassen haben und die Nichtöffentlichkeit gewahrt ist – um

19:57 Uhr in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil des Finanzausschusses ein.

Um 20:35 Uhr wird die Öffentlichkeit durch den Vorsitzenden wieder hergestellt.

Im nicht-öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## **22. Sachstandsbericht Rechtsberatung PPP-Vertrag**

Die Verwaltung wird beauftragt den Vertragsbeirat einzuberufen. Für die anwaltliche Beratung ist ein weiterer Betrag von 25.000,- € überplanmäßig bereit zu stellen. Außerdem ist im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten eine Rückstellung für die einbehaltenen Kosten einzustellen.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 8  
**Nein:** /  
**Enthaltungen:** 1  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Antrag angenommen.**

## **23. Auftragsvergabe – Versicherungsdienstleitungen**

Mit der Provinzial Nord Brandkassen AG wird, vorbehaltlich der Einspruchsfrist, auf Grundlage ihres Angebotes vom 16.08.2013 der Versicherungsvertrag geschlossen.

### **Abstimmungsergebnis**

**Ja:** 9  
**Nein:** /  
**Enthaltungen:** /  
**Nicht teilgen.:** /

**Damit ist der Beschluss angenommen.**

Die Sitzung wird noch um 20:35 Uhr durch den Vorsitzenden geschlossen.

Frank Schmeil	Christina Jeske
gez. 12.11.2013	gez. 11.11.2013
Vorsitzende/r	Protokollverantwortliche/r